

Predigt und Thema am 9. Februar 2025

Unser Erbe #1 Mein Jesus, mein Retter

Texte: 2. Mose 2,23-25 / 3,10-12 / 4,10-13 / 14,10-14 & 30-31 / 15,1-2

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



Rückblick

Vergangene Woche hat Andreas den Einstieg in unser Jahresthema „Nachfolge“ gemacht. Er hat uns durch verschiedene Nachfolge-Geschichten geführt und wir haben hören dürfen, dass die Nachfolge Jesu ein Abenteuer ist. In dieser Woche wollen wir an den Anfang der Nachfolge gehen: Die Bekehrung. In unserer Predigtreihe „Unser Erbe“ wollen wir auf Stimmen hören von denen, die die Grundlagen der Nachfolge zuerst in der Matthäus Gemeinde gelernt haben. Diese Zeitzeugen haben Fundamente gelegt für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde und Glaubensgeschichten geschrieben, von denen Du lernen kannst.

1. Jochen Müller

Im Jahr 1961 wurde Jochen Müller zum ersten Pfarrer der Matthäus Gemeinde berufen, die aus der St. Georgs Kirche in Huchting hervorging. Noch vor der Fertigstellung des Gemeindezentrums in der Hermannsburg bekehrte sich Jochen Müller. Er ging mit einer Sünde in die Beichte und erlebte Vergebung. Der Seelsorger, der ihn darin begleitete, half Jochen zu erkennen, wer dieser Jesus wirklich ist. Dabei war Jochen schon fertig studierter Theologie und ordinierter Pfarrer. Aber die persönliche Erfahrung, dass Jesu Blut uns tatsächlich reinwäscht von der Sünde, war für Jochen neu und überwältigend. Dieses Bekehrungserlebnis veränderte Sein Predigen.

Er rief die junge Gemeinde zur Buße und Bekehrung auf, was in dem Kirchenvorstand zunächst nicht verstanden wurde, aber Jochen nahm seine Bibel mit in die Sitzungen und erklärte es Ihnen. Saßen sie zu Beginn mit 30-40 Personen in der neu erbauten Kirche, bekehrten sich nach und nach immer mehr Menschen und gemeinsam stolperten sie in die Nachfolge von Jesus hinein. Heinz Weber von der

Bibelschule Brake kam und erklärte den jungen Jesus-Nachfolgern, wie man „Stille Zeit“ macht, wie die Bibel gelesen werden und Gottes Stimme gehört werden kann. Glaube wuchs und damit wurden auch die Glaubenschritte größer, die die Matthäus Gemeinde unternahm und die sie bis heute unternimmt.

2. Wie das Volk Israel Rettung erlebt hat

In diesem Jahr der „Nachfolge“ wollen wir die Geschichte des Volkes Israel als Hintergrundfolie nehmen. Vom Volk Israel können wir viel lernen. Sie erlebten Rettung, als Mose sie aus der Sklaverei in Ägypten führte. Sie lernten Nachfolge in der Wüste und mussten viel lernen, bevor sie schließlich das verheißene Land erreichten.

Am Volk Israel und den persönlichen Bekehrungsgeschichten wie von zum Beispiel einem Jochen Müller erkennen wir: **Gott hat sich entschieden, Menschen zu retten.** Lies 2. Mose 2,23-25, wo Gott sich den Israeliten zuwendet, die als Sklaven in Ägypten leiden, und sich entschließt sich um sie zu kümmern.

Gott sucht dann einen Menschen, der die Rettungsbotschaft verkündet. Das tut Er noch heute und gebraucht uns dazu. Im Falle von Israel beruft Gott Mose, was Du in 2. Mose 3,10-12, nachlesen kannst. Interessanterweise fühlt sich Mose weder würdig, noch bereit, noch befähigt zu dieser Berufung. In 2. Mose 4,1-13, kannst Du den Dialog verfolgen zwischen Mose und Gott, bis sie schließlich einen Kompromiss finden: Aaron, der Bruder von Mose, begleitet ihn und sie werden gemeinsam zu Botschaftern.

Wenn Gott sich zur Rettung entscheidet, dann kommt Er auch zum Ziel. Es folgen die Auseinandersetzungen mit dem Pharao und die Plagen über Ägypten, die schließlich dazu führen, dass 600.000 Männer zuzüglich Frauen und Kinder aus der Sklaverei entlassen werden. Aber die Israeliten können ihre Rettung nicht begreifen und als sie dann sehen, dass die Ägypter hinter ihnen her sind und immer näher kommen, bekommen sie es auch mit der Angst zu tun. In 2. Mose 14,10-14, kannst Du nachlesen, wie sie sich auf einmal zurücksehnen in ihre Sklaverei in Ägypten. Aber dann greift Gott ein und tut ein Wunder: Das Meer teilt sich, die Israeliten gehen hindurch und die Ägypter, die ihnen nachjagen, kommen in den Fluten um, als sich das Meer wieder über ihnen schließt.

In dem Moment erleben die Israeliten Rettung hautnah, fangen endlich an zu glauben und brechen aus in Anbetung. **Wenn Gott Dich errettet, dann kannst Du nicht anders ans Ihn zu loben.** Nachlesen kannst Du dieses Erleben der Rettung in 2. Mose 14,30, bis 15,1-21. Das Lied im Kapitel 15 ist nicht ohne Grund das erste Lobpreislied der Bibel und die Propheten Mirjam die erste Lobpreisleiterin in der Bibel.

Nach der Rettung geschieht das, was auch Jochen erlebt hat: **Wir lernen nachzufolgen und gehen erste Schritte.** Mose lädt die Israeliten ein mit folgenden Worten in 2. Mose 15,26: *„Wenn du auf Jahwe, deinen Gott, hörst und tust, was ihm gefällt, wenn du seinen Geboten folgst und dich an seine Vorschriften hältst, dann werde ich dir keine von den Krankheiten schicken, die ich den Ägyptern auferlegt habe. Denn ich bin Jahwe, dein Arzt.“*

In der Nachfolge hilft uns der Heilige Geist, der bei unserer Bekehrung bei uns einzieht. Er hilft uns die Bibel zu verstehen. Die Bibel beschreibt den Heiligen Geist als „Geist der Wahrheit“, der uns in alle Wahrheit führt (Johannes 16,13-14). Jochen kannte als Pfarrer die Bibel als Buch, aber erst nach Seiner Bekehrung lernte er die Bibel als lebendiges Wort und Lebensquelle richtig kennen. Er erfuhr, was auch wir heute erfahren können, wenn wir die Bibel lesen und deshalb als Matthäus Gemeinde festhalten möchten: „Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt“ (2. Timotheus 3,16).

3. Wie Du Rettung erfahren kannst

Das, was die Israeliten erfahren haben, ein Jochen Müller und viele andere vor und nach ihm, das ist: Wir können ganz persönlich Rettung erfahren, Jesus als Retter kennenlernen und Ihm nachfolgen. Paulus schreibt, dass es dazu gar nicht viel braucht. In Römer 10,13, schreibt der Apostel: „Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden“. Dieses Anrufen ist nicht nüchtern, sondern wir bitten Jesus ernsthaft und von Herzen um Rettung und geben Ihm einen Vertrauensvorschuss. Wenn Du in dieser Weise Jesus anrufst, dann wirst Du erfahren, wie Er rettet, in dein Leben einzieht und welches Abenteuer die Nachfolge für Dich bereit hält.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- Was hat Dich besonders angesprochen? Welche Gedanken waren für Dich neu?
- Was bedeutet Dir Rettung? Falls Du Rettung erfahren hast, wie ist Dir Jesus zum ersten Mal begegnet?
- Wie möchtest Du Deine Rettung festhalten, um sie nicht mehr zu vergessen?



Gebet

Wir ermutigen euch füreinander zu beten. Betet für Rettung – persönlich, füreinander und für die Menschen in Eurem Umfeld, die noch nicht gerettet sind. Wenn jemand unter euch an seiner / ihrer Rettung zweifelt, ermutigt einander und haltet fest, wie Jesus euch als Retter begegnet ist.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen euch einen gesegneten Hauskreis und freuen uns auf die nächsten Gottesdienste mit dir.

- Euer M!-Pastoren-Team